

Kickern im Museum – aber nachhaltig!

„Mission 2030“ lädt zum Nachdenken und Mitmachen ein

VON PROF. DR. HEIKE DÜSELDER, LEITERIN DES MUSEUMS LÜNEBURG

Amira und Soad spielen leidenschaftlich gerne Fußball. Damit unterscheiden sie sich nicht von vielen Mädchen und jungen Frauen in Deutschland. Der Unterschied: Sie leben in Kairo und fühlen sich auf der Straße und auf öffentlichen Plätzen nicht sicher vor Belästigung, Diskriminierung und Gewalt. Und Fußball – „das ist nichts für Mädchen!“ Amira und Soad setzen sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter ein, indem sie am Projekt „Sichere Städte für Mädchen“ des Kinderhilfswerks Plan International teilnehmen. Sie wollen ihre eigene Situation verbessern und dazu beitragen, dass Mädchen und Frauen sich sicher fühlen und ihre Interessen verfolgen können, zum Beispiel auch gemeinsam mit den Jungs Fußball spielen.

Der „Gender-Kicker“ ist eines der Highlights in der interaktiven Wanderausstellung „Mission 2030. Globale Ziele erleben“, die zurzeit im Museum Lüneburg ge-

zeigt wird. Besucher wählen am Start der Ausstellung einen Delegierten- oder Delegiertinnen-Ausweis und lernen damit die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, die sogenannten Sustainable Development Goals – kurz SDG – kennen. Bis 2030 sollen diese Ziele erfüllt werden, damit Armut und Ungleichheit in der Welt verringert werden. Eines der Ziele ist das SDG 5: Geschlechtergleichstellung. Dieses globale Ziel wird am Beispiel Ägypten mit einem Video zum Engagement von Amira und Soad, einem Länderporträt, das die Diskriminierung von Mädchen und Frauen in den Blick nimmt, demonstriert. Der dazugehörige Gender-Kicker funktioniert nur, wenn sich zwei männliche und zwei weibliche Spielende zusammenschließen.

Zehn junge Menschen aus sieben Ländern begleiten das Publikum medial durch die Ausstellung. Sie sind „Agents of Change“ – Menschen, die für Verbesserungen in ihrem Lebensumfeld kämpfen, reale Personen,

die mit Empathie und Engagement aus ihren Projekten zu sieben ausgewählten Nachhaltigkeitszielen erzählen. Multimediastationen, bewegte Bilder, Musik und Fotos stellen ein sehr komplexes Thema auf leichte und lebendige Art dar und sollen damit vor allem Jugendliche ansprechen.

Der Landkreis Lüneburg als Modellkommune für Bildung für Nachhaltige Entwicklung hat die Ausstellung, die von Plan International Deutschland konzipiert wurde, nach Lüneburg geholt und ermöglicht allen Schulklassen aus Stadt und Landkreis den kostenlosen Besuch der Ausstellung mit einer museumspädagogischen Begleitung.

Das Museum Lüneburg hat das Jahr 2023 zum „Themenjahr Nachhaltigkeit“ ausgerufen und setzt sich mit einem vielseitigen Programm für die „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ BNE ein.

